Arbeitsstress, Digitalisierung und Gesundheit – Mitbestimmung wirksam gestalten



02.06. – 03.06.2027 in Düsseldorf

Fachtagung Gesundheit für BR, PR und SBV

Arbeit und Leben
Fachtagung

Arbeitsstress, Digitalisierung und Gesundheit – Mitbestimmung wirksam gestalten



Fachtagung Gesundheit für BR, PR und SBV

Arbeitsstress, Digitalisierung und Gesundheit prägen zunehmend den betrieblichen Alltag. Die Arbeitsintensität steigt, Handlungsspielräume verändern sich, neue Formen der Kontrolle entstehen. Für Betriebsräte, Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen stellt sich die zentrale Frage: Wie lassen sich diese Entwicklungen wirksam im Sinne der Beschäftigten gestalten?

Die Tagung verbindet aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse mit der betrieblichen Praxis und den Mitbestimmungsrechten. Im Fokus stehen unter anderem:

- aktuelle Forschung zu Arbeitsstress, Digitalisierung und Arbeitszeit
- gesundheitliche Auswirkungen veränderter Arbeitsbedingungen
- Mitbestimmungsrechte und konkrete Ansatzpunkte für die Praxis
- Fakten zu Fehlzeiten, psychischen Belastungen als Interessenvertretung und unterschiedlichen Betroffenheiten
- kollektive Strategien statt Individualisierung von Stress

In Fachforen vertiefen die Teilnehmer*innen ausgewählte Themen und tauschen Erfahrungen aus. Eine interaktive Transferphase am zweiten Tag bietet Raum, offene Fragen zu klären, betriebliche Herausforderungen zu sortieren und konkrete Forderungen zu entwickeln.

Die Tagung richtet sich an neu gewählte und erfahrene Betriebsräte, Personalräte sowie Schwerbehindertenvertretungen, die ihre Handlungssicherheit im Arbeits- und Gesundheitsschutz stärken und betriebliche Veränderungen aktiv gestalten wollen.

Tagungsort
NH Hotel Düsseldorf City
Kölner Straße 186-188
40227 Düsseldorf
www.nh-hotels.com

Seminardaten
02.06.– 03.06.2027

Seminar-Nr.
27LAGBR065

Kosten
Tagungspauschale 589,00 EUR (0 % MwSt.) zzgl. 102,00 EUR Übernachtung (inkl. 7 % MwSt.) und 300,00 EUR für Tagungsstättenpauschale (inkl. 7 % MwSt.)

Die Teilnahme ist erforderlich gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX, § 42 Abs. 5 LPVG NRW und § 54 Abs. 1 BPersVG.

Programm

Mittwoch, 02.06.2027

12:00 Uhr **Ankommen und Anmeldung**

13:00 Uhr **Eröffnung und Einführung**

13:30 Uhr **Wissenschaftliche Perspektive auf Arbeitsstress, Digitalisierung und Gesundheit**
Prof. Dr. Nico Dragano, Professor und Lehrstuhlinhaber Medizinische Soziologie am Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **1. Runde Fachforen / Workshops**
- **Digitalisierung und Gesundheitsschutz (in der 1. Runde als SBV-Schwerpunktforum)** TBS NRW
- **Fehlzeiten verstehen und gestalten (in der 2. Runde als SBV-Schwerpunktforum)** Barmer
- **Stress und Resilienz – Wie kommen Gremien gesund durch herausfordernde Zeiten?** Christa Gesmann, Supervisorin
- **Was stresst die Beschäftigten? Beteiligungsorientierte Gesundheitsarbeit in der Praxis** Ingo Leben, Betriebsrat Deutsche Post AG, sowie Vorsitzender der Betriebsgruppe Köln-West

17:15 Uhr **gemeinsamer Abschluss im Plenum**

19:00 Uhr **Abendessen**

Donnerstag, 03.06.2027

09:00 Uhr **Eröffnung Tag 2**

09:15 Uhr **Arbeitsmedizinische Perspektive auf Arbeitsstress, Digitalisierung und Gesundheit**
Ann-Christin von Ehr, Institutsleiterin und Ärztliche Direktorin der Helios Arbeitsmedizin Bonn

10:30 Uhr **Kaffeepause und Besuch der Infostände**

11:15 Uhr **Arbeitsrechtliche Perspektive auf Arbeitsstress, Digitalisierung und Gesundheit**
Dr. Frank Lorenz, Rechtsanwalt, silberberger.lorenz, kanzlei für arbeitsrecht

12:30 Uhr **Mittagessen**

13:30 Uhr **Interaktive Transferphase**
- **Betrachten und Überprüfen von Strategien und Möglichkeiten**

15:30 Uhr **Abschluss und Verabschiedung**

16:00 Uhr **Ende**



Prof. Dr. Nico Dragano,
Professor und Lehrstuhlinhaber Medizinische Soziologie am Universitätsklinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

„Arbeit wird immer digitaler, wie die rasante Verbreitung von KI-Anwendungen aktuell nochmal beeindruckend verdeutlicht. In den Betrieben verändern sich dadurch Abläufe, Arbeitsmittel und Tätigkeiten – und zwar nicht notwendig zum Guten. Interessenvertretungen sollten in der Lage sein, abzuschätzen, ob und wann digitale Technologien den Arbeits- und Gesundheitsschutz berühren. Hierbei können sie sich auf aktuelle Forschungsergebnisse beziehen, die nicht nur zeigen, wie Technologie auf die Gesundheit wirkt, sondern auch Ideen liefern, wie digitale Technologien gesundheitsförderlich eingesetzt werden können."



Ann-Christin von Ehr,
Institutsleiterin und Ärztliche Direktorin der Helios Arbeitsmedizin Bonn

„Arbeitsstress entsteht nicht im Kopf der Einzelnen, sondern in der Gestaltung von Arbeit durch Zeitdruck, ständige Unterbrechungen und Dauererreichbarkeit. Die Digitalisierung verstärkt diese Faktoren in fast allen Branchen. Arbeitsmedizin fungiert hierbei als Frühwarnsystem. Sie erkennt Überlastung, bevor sie zu Ausfällen und chronischen Erkrankungen führt. Gerade jetzt, wo digitale Technik Tempo und Erreichbarkeit weiter erhöht, brauchen wir diese Erkenntnisse im betrieblichen Alltag, nicht erst, wenn Beschäftigte krank sind."



Dr. Frank Lorenz,
Rechtsanwalt, silberberger.lorenz, kanzlei für arbeitsrecht

„Digitalisierung und zunehmende Arbeitsverdichtung stellen den Arbeits- und Gesundheitsschutz vor erhebliche Herausforderungen. Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, die daraus folgenden psychischen Belastungen zu beurteilen und geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen. Gesunde Arbeitsbedingungen sind daher keine freiwillige Leistung des Arbeitgebers. Betriebsräte verfügen dabei über erzwingbare Mitbestimmungsrechte, insbesondere nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG. Ihre konkrete Ausgestaltung ist deswegen eine zentrale Aufgabe betrieblicher Mitbestimmung."

Foto: Dragano Prof Nico_H1A8181_©

Arbeitsstress, Digitalisierung und Gesundheit – Mitbestimmung wirksam gestalten

Fachtagung Gesundheit für BR, PR und SBV

Anmeldung bitte online:
info@arbeitundleben.nrw
oder per Fax an:
F 0211 938 00 27

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V.,
Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf, T 0211 938 00 18

Name/Vorname: .....

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort): .....

beschäftigt bei (Firma): .....

Anschrift (Firma): .....

.....

E-Mail .....

tagsüber erreichbar: Telefon ..... Fax .....

Rechnungsanschrift (ggf. Bestellnummer) falls nicht identisch mit Firmenanschrift:

.....

.....

Kostenstelle/Bestellnummer: .....

Funktion im Betrieb: ☐ BR-Vorsitz ☐ stellv. BR-Vorsitz ☐ (freigestelltes) BR-Mitglied ☐ SBV ☐ PR ☐ BR ☐ JAV

☐ Sonstiges: .....

nimmt an folgender Tagung teil: **Arbeitsstress, Digitalisierung und Gesundheit – Mitbestimmung wirksam gestalten**

02.06. – 03.06.2027

Seminar-Nr. 27LAGBR065

Bescheinigung des Betriebsrats/Personalrats* (Für Schwerbehindertenvertretungen nicht erforderlich)

Oben Genannte*r nimmt aufgrund eines Beschlusses des Betriebsrats/Personalrats

vom ..... nach § ..... der Tagung teil.

Der Beschluss wurde dem Arbeitgeber am ..... schriftlich mitgeteilt.

..... den ....

Unterschrift des Betriebsrats/Personalrats

* Diese Bescheinigung bitte in jedem Fall vollständig ausfüllen und unverzüglich an die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. weiterleiten. Ohne diese Bescheinigung ist eine ordnungsgemäße Abrechnung der Tagung nicht möglich.

Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Datenschutzerklärung (siehe www.arbeitundleben.nrw/datenschutz) und die Teilnahmebedingungen (siehe www.arbeitundleben.nrw/teilnahmebedingungen) des Veranstalters an.

Titelbild ist KI-generiert